

Problematische Themen im Römerbrief

THEMA	STELLE	PROBLEMATIK
1. Das Verhältnis des Christen zur Gnade	3,23	Die Gnade nicht als unverdientes Geschenk betrachten.
2. Die Gerechtigkeit durch den Glauben	Kap. 3 - 4	-Luther übersetzte „allein“ durch den Glauben und verwarf den Jakobusbrief. -Katholiken verstehen unter Rechtfertigung die Erneuerung der Moral des Menschen durch die göttliche Gnade.
3. Die Beschneidung Abrahams	Kap. 4	Der Glaube, der Abraham angerechnet wurde (1. Mos.15) und der Bund der Beschneidung, den Gott Jahre später mit ihm aufrichtete (1. Mos. 17), werden als einen einzigen Akt betrachtet, der als Rechtfertigung zur neutestamentlichen Kindertaufe stehe.
4. Das Verhältnis des Christen zur Sünde	Kap. 5 - 6	Augustinische Irrlehre von der Erbsünde (Augustinus 354-430), die durch Calvin wieder neu gestärkt wurde.
5. Die Taufe	Kap. 6	Charismatische Kreise glauben, den heiligen Geist wie zu Pfingsten zu empfangen und nicht durch die Taufe im Wasser. Ist hier von einer Geistestaufe die Rede?
6. Funktion und Grenzen des Gesetzes	Kap. 7	Gesetz und Evangelium werden vermischt.
7. Christsein im Spannungsfeld zwischen Geist und Fleisch	Kap. 8 - 9	Calvinistische Irrlehre der Vorherbestimmung (Johann Calvin 1509-1564).
8. Das fleischliche Israel	Kap. 9 - 12	Eine grosse Anzahl von Menschen, die sich als Christen bezeichnen, glauben, dass Israel immer noch das auserwählte Volk Gottes ist das sich seit der Staaten-gründung (1948) neu sammeln wird.
9. Die Beziehung als Christ zum Staat	Kap. 13	Kann die Todesstrafe sowie der Kriegsdienst biblisch gerechtfertigt werden?
10. Die Beziehung unter Geschwistern	Kap. 14	Die Grenzen der Toleranz und Akzeptanz zu einander sind oft zu eng gesteckt.
11. Schlusswort: - Phöbe - Kuss - Gemeinden Christi	Kap. 16	-War Phöbe die erste weibliche Diakonin? -Sollten wir uns alle mit einem Kuss begrüßen? -Kann aus diesem Gruss an die Gemeinden einen festen Namen gemacht werden?